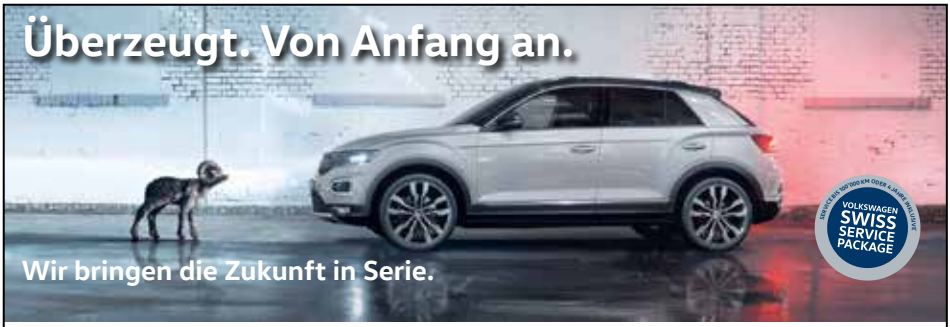
Mitteilungsblatt Nr. 46

Juli 2019

Kavallerie Bereitermusik Bern



The All-New T-Roc.

Manche können andere im Bruchteil von Sekunden für sich gewinnen. So wie der neue T-Roc. Mit seinem sportlich-dynamischen Charakter, der unverwechselbaren Front und zahlreichen auffälligen Details hinterlässt er einen selbstsicheren Eindruck. Und spätestens wenn er mit der Kombination von 4MOTION und DSG seine starken SUV-Gene zeigt, werden Sie ihn nicht mehr vergessen können. Ready to Roc.

[1]Kostenlose Wartung und Verschleiss. Es gilt das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.

Volkswagen

AMAG Bern, Wankdorffeldstrasse 60, 3000 Bern 22, Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

Karl Krebs Kirchdorf AG

- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizungen
- Blitzschutz
- Solar- und Regenwasser-Anlagen

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
www.bereitermusik.ch

Impressum

Kavallerie Bereitermusik Bern
MB Nr. 46 / Juli 2019
erscheint dreimal pro Jahr
Auflage 500 Ex.

Redaktion:
Christine von Steiger
Uttigenstr. 2
3116 Kirchdorf
cvsk@sunrise.ch

Adressänderungen:
Raymond Holzer
Blumenbergstr. 4
3013 Bern
rho1@bluewin.ch

Redaktionsschluss MB Nr. 47:
1. Oktober 2019

Inhalt

Vorwort	4-5
Voranzeigen Auftritte	6
Voranzeigen intern	7
Voranzeigen Jungbläser	8
Todesanzeige	9
Berichte	
- HV	10-13
- Jubiläum BTG	14
- Elternabend	15
- Frühjahrskonzert	16-17
- Jahrestagung 9er-Dragoner	18
- Jubiläum Zofingia	19-22
- Jubiläum Markus Berger	23
- Ständli Domicil Ahornweg	24
- Sommerfest NPZ	25
Merci Röbu!	26-27
Probenplan	28-29
Vorstand und Kommissionen	30

Fotos: Erich Binder, Susanne Stucki, Sandra, Jolanda, Steffipictures

Vorwort

Sehr geehrte Gönner und Freunde der Kavallerie Bereitermusik Bern
Geschätzte Musikantinnen und Musikanten

Sie erinnern sich: Zusammen mit dem Mitteilungsblatt Nr. 45 haben Sie von uns den Einzahlungsschein zur Überweisung des Passivmitgliederbeitrages pro 2019 erhalten. Wie im vergangenen Jahr durfte unsere 2. Kassierin, Ariane Ritschard, schon wieder viele Einzahlungen von Ihnen auf unserem Postfinancekonto entgegennehmen. An dieser Stelle bedanke ich mich, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, bei allen, welche uns den Mindestbeitrag von CHF 20.00 überwiesen haben. Einen ganz speziellen Dank richte ich an jene Passivmitglieder, welche den Mindestbeitrag, nach ihren Möglichkeiten, wiederum etwas erhöht haben. Eingänge über CHF 50.00 habe ich, wie in den vergangenen Jahren, wiederum mit einem persönlichen Schreiben den Passivmitgliedern und Gönnern verdankt.

Einen bedeutsamen Beitrag, damit wir unser farbiges und unterhaltsames Mitteilungsblatt dreimal jährlich erscheinen lassen können, leisten unsere Inserenten. Ohne ihre wertvolle Unterstützung wäre dies nicht möglich. Daher an dieser Stelle auch an sie ein ganz grosses Merci!

Nun sind Sie sicher gespannt, worüber wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe Nr. 46 berichten.

Am 15.02.2019, und damit etwas später als üblich, fand unsere jährliche Hauptversammlung im Ristorante Bella Vita Pizzeria in Bern statt.

Über das 10jährige Jubiläum, welches die Berner Traingesellschaft am 09.03.2019 im Areal der Kaserne Bern feierte, berichtet unser Ehrenpräsident Marc Reber.

Danach finden Sie die Reportage von Raymond Holzer über den Elternabend der Jungbläser, welcher am 21.03.2019 ebenfalls im Ristorante Bella Vita Pizzeria in Bern abgehalten wurde.

Den 06.04.2019 hatten sich alle Musikantinnen und Musikanten des konzertanten Korps ganz dick in ihrer Agenda eingetragen. Denn an diesem Datum stand unser beliebtes und traditionelles Frühjahrskonzert, diesmal unter dem Motto: "Weisch no…?", nun bereits zum 2. Mal im Sternensaal in Bümpliz, auf dem Programm.

Unsere Jungbläser haben am 14.04.2019 die Jahrestagung der 9er Dragoner umrahmen dürfen.

Die Sektion Bern des Schweizerischen Zofingervereins feierte am 04.05.2019 im Hotel National in Bern ihr 200jähriges Bestehen. Den denkwürdigen Jubiläumsakt durfte unser konzertantes Korps musikalisch begleiten.

In Seftigen feierte unser Mitglied des berittenen Korps, Markus Berger, 25 Jahre Dirigent der MG Seftigen. Grund genug, für eine wild zusammengesetzte Truppe der KBMB, Markus mit ein paar musikalischen Darbietungen die Ehre zu erweisen.

Einer schönen Tradition folgend, haben wir am 27.05.2019 die Bewohnerinnen und Bewohner des Domicil Ahornweg im Berner Längassquartier mit einem abendlichen Ständli unterhalten dürfen.

Als geneigte Leserschaft ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass wir im Vergleich zu den Vorjahren in der ersten Hälfte des laufenden Jahres leider nicht mehr so viele Auftritte und bezahlte Engagements hatten. Ich bin froh, dass sich dies in den verbleibenden Monaten 2019 noch etwas ändert. Lesen Sie dazu unsere Voranzeigen auf der Seite 6. Ich versichere Ihnen, dass die Musikantinnen und Musikanten der Bereitermusik trotzdem stets fleissig am Üben waren, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bei ihnen bedanke!

Im letztjährigen Bericht über unseren vielbeachteten Auftritt am grossen Umzug anlässlich des Basel Tattoo durch die Altstadt von Basel haben Sie gelesen, dass es sich um eine einmalige Sache für die KBMB handelte. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt: Offenbar stiess der Auftritt des berittenen Korps dermassen auf ein positives Echo, dass wir von den Veranstaltern angefragt wurden, ob wir den Umzug auch in diesem Jahr bereichern würden. Aufgrund des unvergesslichen Erlebnisses 2018 Jahr mussten die Berittenen nicht lange überlegen und haben den Organisatoren sehr gerne zugesagt. Wenn Sie sich dieses Spektakel live vor Ort anschauen wollen, kann ich Ihnen am Samstag, 13.07.2019, eine Reise nach Basel wärmstens empfehlen. Sie werden es nicht bereuen.

Nun wünsche ich Ihnen beste Unterhaltung beim Lesen unseres Mitteilungsblattes Nr. 46. Ich hoffe inständig, dass sich der diesjährige Sommer wettermässig noch etwas beständiger präsentieren wird, obschon die Natur den Regen aufgrund der letztjährigen Trockenheit immer noch dringend nötig hat. Zum Zeitpunkt, als ich das Vorwort verfasse, regnet es in Strömen. Aber wie heisst es doch: Nach äm Räge, schynt d'Sunne.

In diesem Sinne sende ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sonnige Grüsse aus dem Senseland und hoffe, dass Sie der Kavallerie Bereitermusik Bern weiterhin verbunden bleiben. Herzlichen Dank!

Erich Binder

Voranzeige Auftritte 2019

Dorffest Worben
Ort: Worben
Datum: 10.08.2019, 09.00 Uhr
Art: Umzug beritten
Tenue: Uniform komplett

Panathlon
Ort: Bern, NPZ
Datum: 12.08.2019, 19.00 Uhr
Art: Ständli beritten
Tenue: Uniform komplett

"Läupeler"
Ort: Bern, von Erlach Denkmal
Datum: 18.08.2019, 10.30 Uhr
Art: konzertant
Tenue: Uniform komplett

Ständli Domicil Schwabgut
Ort: Bern, Domicil Schwabgut
Datum: 26.08.2019, 19.00 Uhr
Art: konzertant
Tenue: Uniform komplett

Spiezer-Läset-Sunntig
Ort: Spiez
Datum: 08.09.2019, 14.00 Uhr
Art: Umzug beritten
Tenue: Uniform komplett

Quartierkonzert
Ort: Bern, Breitenrain
Datum: 14.09.2019, 09.00 Uhr
Art: Ständli beritten
Tenue: Uniform komplett

"Zibelegring" Stadtschützen Bern
Ort: Bern, Rathaus
Datum: 25.11.2019, 10.00 Uhr
Art: Fanfaren beritten
Ständli + Umzug
Tenue: Uniform komplett

Winterkonzert
Ort: Bern, Kirche Bruder Klaus
Datum: 08.12.2019, 17.00 Uhr
Art: Konzertant und JB
Tenue: Weisses Hemd

Voranzeige Anlässe intern 2019

Patrouillenritt
Ort: Kirchdorf
Datum: 25.08.2019
Zeit: ganzer Tag

Probesamstag
Ort: Bern, Kaserne
Datum: 07.09.2019
Zeit: 10.00 Uhr

Tagesritt
Ort: noch offen
Datum: 05.10.2019
Zeit: ganzer Tag

Putztag
Ort: Bern, NPZ
Datum: 12.10.2019
Zeit: 09.00 Uhr

DV BKMV Veteranenehrung
Ort: Bern, Kultur Casino
Datum: 16.11.2019
Zeit: noch offen

Hauptprobe
Ort: Bern, Kirche Bruder Klaus
Datum: 05.12.2019
Zeit: 19.30 Uhr

Schlussprobe
Ort: noch offen
Datum: 09.12.2019
Zeit: 19.30 Uhr

Voranzeige Anlässe Jungbläser 2019

Patrouillenritt
Ort: Kirchdorf
Datum: 25.08.2019
Zeit: ganzer Tag

JB-Treffen
Ort: Kirchdorf
Datum: 15.09.2019
Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesritt
Ort: noch offen
Datum: 05.10.2019
Zeit: ganzer Tag

JB-Treffen
Ort: Kirchdorf
Datum: 12.10.2019
Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr

Jubiläum Merlin
Ort: Uetendorf, Club Merlin
Datum: 13.10.2019, ganzer Tag
Art: JB beritten + konzertant

JB-Treffen
Ort: Kirchdorf
Datum: 20.10.2019
Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr

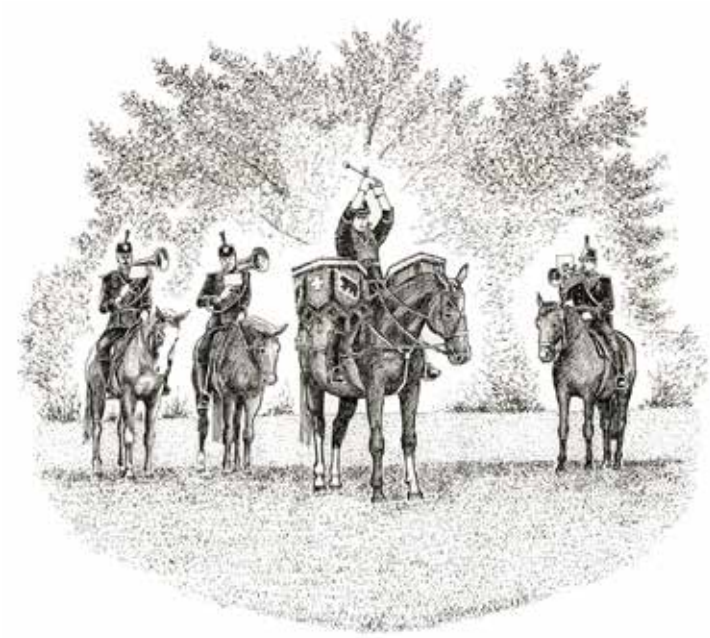
JB-Treffen
Ort: Kirchdorf
Datum: 10.11.2019
Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr

Jungbläser-Probe
Ort: Bern, Kaserne
Datum: 28.11.2019
Zeit: 18.45 Uhr

Hauptprobe
Ort: Bern, Kirche Bruder Klaus
Datum: 05.12.2019
Zeit: 19.00 Uhr

Winterkonzert
Ort: Bern, Bruder Klaus
Datum: 08.12.2019
Zeit: 17.00 Uhr

Schlussprobe
Ort: noch offen
Datum: 09.12.2019
Zeit: 19.30 Uhr



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Anfangs April 2019 ist unser hochgeschätztes und langjähriges Mitglied

Willy Scheidegger

für uns unerwartet, aber friedlich eingeschlafen und von den Beschwerden des Alters erlöst worden.

Er war uns immer ein Vorbild und wird stets einen Platz in unseren Herzen haben.

Hauptversammlung – 15. Februar 2019

Anlässlich der 120. Hauptversammlung der Kavallerie Bereitermusik Bern durfte ich am 15.02.2019 wiederum mehr als 40 Personen, 38 davon stimmberechtigte Aktivmitglieder oder einen Elternteil der Jungbläser, im Ristorante Bella Vita Pizzeria in Bern begrüssen.
Wie ich in meinem letztjährigen Bericht schrieb, liegt das Bella Vita angrenzend an das BEA Expo-Gelände und die Postfinance-Arena, weshalb sich die SCB-Fans dort während der "Eiszeit" vor einem Match sehr gerne kulinarisch stärken. Dies wurde uns am Versammlungstag deutlich vor Augen geführt, da der SCB ein Heimspiel gegen den SC Rapperswil-Jona Lakers austrug. Die durch uns im Bella Vita reservierte Lokalität war um 19.15 Uhr noch völlig besetzt mit Anhängern des Hockeyclubs. Als wir dann um 19.30 Uhr endlich - auf diese Zeit hatte ich nämlich den Versammlungsbeginn festgelegt - die Räumlichkeit für uns hatten, musste diese zuerst unseren Bedürfnissen entsprechend neu eingerichtet und insbesondere gut durchlüftet werden. Die ungeplante Wartezeit wurde uns durch die Wirte mit einem offerierten Apéro freundlicherweise überbrückt. Besten Dank für diese nette und keineswegs selbstverständliche Geste. Den Beginn der 121. Hauptversammlung werde ich 2020 aus dem vorerwähnten Grund im Interesse aller Beteiligten auf 20.00 Uhr verschieben. Als alle Anwesenden schliesslich noch mit Getränken versorgt waren, konnte ich die Hauptversammlung um 19.45 Uhr

statutenkonform eröffnen. Ich erlaube mir, Ihnen an dieser Stelle Ausschnitte meines Jahresberichtes wiederzugeben:

Geschätzter Ehrenpräsident
Liebe Aktiv- und Ehrenmitglieder
Liebe Eltern unserer Jungbläserinnen und Jungbläser
Wie in den vergangenen drei Jahren seit der Übernahme des Präsidiums der Kavallerie Bereitermusik Bern, bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre tatkräftige Unterstützung. Wir haben uns, wie im Vorjahr, wiederum an 7 Sitzungen getroffen und dabei aktiv, kontrovers aber stets das Wohl der KBMB im Auge behaltend, diskutiert und auseinandergesetzt.
In meinen Dank schliesse ich unseren nach wie vor sehr aktiven Ehrenpräsidenten Marc Reber ein. Er ist nach dem

unvorhersehbaren, kurzfristigen Rücktritt von Cornelia Epprecht eingesprungen und hat das Amt des Obmann des berittenen Korps ad interim übernommen. Dies ist keinesfalls selbstverständlich. Zudem hat Marc während dieser Zeit ein Zukunftskonzept für unser berittenes Korps entworfen, welches er anlässlich der HV vom 15.02.2019 allen Aktiven persönlich vorstellen wird.
Weiter bedanke ich mich bei unserem musikalischen Direktor Hugo Staudenmann, den Mitgliedern der Musik- und Reitkommission, der Leitung der Musikschule, unserem Fähnrich, den Rechnungsrevisoren und allen anderen Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung im Berichtsjahr.
Vielen Dank für den geleisteten Einsatz und Eure Verbundenheit zur KBMB. Wir müssen uns alle bewusst sein, dass es ohne diese beiden wichtigen Attribute inskünftig nicht mehr möglich sein wird, die KBMB in eine weitere erfolgreiche Zukunft zu führen. Deshalb zählen der Vorstand und ich weiterhin auf Euer uneingeschränktes Engagement und die Identifikation mit unserer einzigartigen KBMB!
Nun stehe ich in der Tat bereits drei Jahre als Euer Präsident und Repräsentant gegen aussen an der Spitze der KBMB. Irgendwie ist es für mich fast unglaublich, dass dies inzwischen bereits über 1'000 Tage sind. Da ich Euch bekanntlich nach wie vor weder in musikalischer noch in berittener Hinsicht unterstützen kann, setzte ich hingegen weiterhin alles daran, der KBMB zu einer gesunden finanziellen Basis zu verhelfen, welche für die weitere Zukunft unseres Vereins nicht nur wichtig, sondern unabdingbar ist.
Darauf liess ich das Berichtsjahr 2018 mit allen Auftritten und Engagements und den vielen tollen Reaktionen und Rückmeldungen, welche wir dafür entgegennehmen durften, nochmal Revue passieren.
Im Anschluss an den musikalischen Rückblick gab ich meinen Kolleginnen und Kollegen noch diese Gedanken und Facts mit:

Es ist Euch allen bekannt, dass mir der Fortbestand des einzigartigen Kulturgutes Kavallerie Bereitermusik Bern sehr am Herzen liegt. Folgende Punkte sind deshalb unumgänglich:
a) Es finden sich auch in Zukunft im erforderlichen Ausmass die dringend notwendigen Musikantinnen und Musikanten für unsere beiden Erwachsenenkorps.
b) Es besteht weiterhin ein reges Interesse von Jugendlichen, aktiv in unserem Jungbläserkorps mitzumachen.
c) Es ist unabdingbar, dass die Jungbläserinnen und Jungbläser zu gegebenem Zeitpunkt in das eine oder andere, wenn möglich sogar beide Erwachsenenkorps integriert und aufgenommen werden.
d) Es finden sich aus dem Kreis der aktiven Personen, welche bereit sind, im Vorstand oder einer der Kommissionen ein Amt zu übernehmen.
e) Der Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfsbereitschaft innerhalb der drei Korps ist höchste Priorität beizumessen.
f) Es muss uns gelingen, neue und zahlende Passivmitglieder für die KBMB zu

gewinnen; Dazu bedarf es des Einsatzes jedes Einzelnen und zwar bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Ich danke all jenen im Verein, welche sich die Zielsetzung "Gewinnung von 5 neuen Passivmitgliedern" im Berichtsjahr zu Herzen genommen haben und mir deren Adressen zur weiteren Bearbeitung zugestellt haben. Dadurch konnten neue Passivmitgliederbeiträge in respektabler Höhe generiert und altersbedingte Austritte teilweise wieder wettgemacht werden.

Mit dem Beitritt der KBMB als Sektion zur Schweiz. Traingesellschaft STG hat der Vorstand, mit der aktiven und tatkräftigen Unterstützung von Marc, einen für den Fortbestand des Vereins äusserst wichtigen Schritt getätigt. Im Namen aller Aktiven gebührt Marc ein grosser Dank für seinen diesbezüglichen Einsatz! Die Mitgliedschaft bei der STG bringt für die KBMB, insbesondere für das berittene Korps, enorme Vorteile, ohne welche die weitere Existenz der Berittenen ernsthaft in Frage gestellt gewesen wäre.
Erfreulicherweise war unser aktives Mitmachen in der IG Pferd und Armee+ und deren finanziellen Unterstützung in vernünftigem Rahmen nicht umsonst. Durch den Einsatz verschiedener Organisationen in der IG sowie der höchst entscheidenden Motion von Ständerat Fournier konnte die für das NPZ Bern und seine Leistungsbezüger existenzbedrohende Reduktion der Armeepferde glücklicherweise zu einem, wenn auch nicht 100 % befriedigenden, doch zumindest akzeptablen Resultat geführt werden. Es veranschaulicht allerdings deutlich, dass nur durch den uneigennützigen Einsatz von engagierten Personen ein Abbau von Leistungen, welche zum Weiterbestand der KBMB und weiteren Vereinen/Organisationen unabdingbar sind, verhindert werden kann. Da im Rahmen der Ueberarbeitung des Richtplans für den Entwicklungsschwerpunkt ESP Wankdorf, bei welchem u.a. neue Wohn- und Arbeitsnutzungen im Springgarten in der Vorderen Allmend mit einem öffentlich zugänglichen Stadtteil geplant sind, und damit auch das Areal des NPZ betroffen ist, wurde beschlossen, die IG Pferd und Armee+ nicht aufzulösen, sondern weiter bestehen zu lassen. Es wird auch bei diesem Vorhaben darum gehen, unser grosses Interesse, dass das NPZ weiterhin in Bern beheimatet bleibt und uns dadurch die weitere Existenz des berittenen Korps möglichst sicherstellt, einzubringen.

Mit dem Ende des 3. Jahres endet auch meine Lehrzeit als Euer Präsident. Nun liegt es an Euch zu entscheiden, ob Ihr mich weiterhin - und zwar nicht mehr als Stift - sondern als "junger" Mitarbeiter in Eurem Kreise haben wollt. Ich von meiner Seite stehe Euch gerne zur Verfügung, bin allerdings weiterhin auf Eure uneingeschränkte Unterstützung und das aktive Mitmachen jedes Vereinsmitglieds angewiesen. Denn nur gemeinsam können wir die KBMB in eine erfolgreiche Zukunft führen.
Vielen Dank!

Nebst der Behandlung der übrigen ordentlichen Traktanden mit den gemäss Statuten vorgeschriebenen Genehmigungen, den Neu- und Bestätigungswahlen, dem Tätigkeitsprogramm 2019, dem Rückblick auf die Schwerpunkte 2018 und der Festlegung der Schwerpunkte 2019 sowie den Mutationen, durfte ich ein Vereinsmitglied für 20 Jahre Mitgliedschaft in der KBMB zum Ehrenmitglied ernennen. Es ist dies:

Cécile Ritter-Meyer

Da keine Anträge an die HV eingegangen waren und unter dem Traktandum "Verschiedenes" niemand das Wort wünschte, schloss ich die 120. HV der KBMB um 21:20 Uhr und durfte die anwesenden Vereinsmitglieder zum traditionellen Spaghetti-Schmaus einladen.

Erich Binder, Präsident

Jubiläum Bernische Traingesellschaft – 9. März 2019

Am Samstag, den 09. März 2019 fand in der Kaserne Bern die Jubiläumsgeneralversammlung der Bernischen Traingesellschaft statt. Die befreundete Sektion der Schweizerischen Traingesellschaft darf nach ihrer Fusion bereits auf 10 Jahre zurückblicken. Dies war Anlass, die GV in einem würdigen Rahmen im grossen Auditorium der Kaserne Bern durchzuführen. Im Vorfeld der Versammlung oblag es uns mit einer kleinen Formation, die Teilnehmenden musikalisch einzustimmen. Die Versammlung eröffneten wir schliesslich mit dem traditionellen Berner Marsch. Während der Versammlung durften wir einen Gutschein für ein Probeweekend im vereinseigenen Berghaus Schwefelbergbad entgegennehmen. Besten Dank für die grosszügige Geste. Bei einem Glas Wein und einem feinen Essen durften wir Mittags gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der BTG auf vergangene und zukünftige Zeiten blicken. Alsbald verliessen wir im Hinblick auf den Festakt die Gesellschaft um uns auf den beritten Auftritt vorzubereiten. Dieser fand am Nachmittag bei trockenen Bedingungen auf dem Kasernenareal statt. Mit klingendem Spiel zogen wir beritten ein, um anschliessend im "Hufeisen" würdig den Festakt zu begehen. Dieser wurde mit der Nationalhymne sowie der Fahnenübergabe an die neue Präsidentin der BTG abgeschlossen. Nach einer ausgiebigen Photosession unter Beizug aller Beteiligten ging es zurück ins Nationale Pferdezentrum, um unsere treuen Kameraden zu pflegen und zu retablieren.

Marc Reber

MUSIK
BEAT ZURKINDEN AG

Das Fachgeschäft für Blas- und Schlaginstrumente
mit eigener Reparaturwerkstatt

Tel. 031 398 0808 bern@musikzurkinden.ch
Lorystrasse 14 3008 Bern (Montag geschlossen) www.musikzurkinden.ch

Elternabend Jungbläser – 21. März 2019

Der Elternabend hat dieses Jahr wiederum im Restaurant Bella Vita in Bern stattgefunden. Momentan sind elf Jugendliche, welche teilweise bereits in der konzertanten und/oder berittenen Formation mitspielen, in der Jungbläsergruppe aktiv. Positiv ist, dass zwei weitere "Nachwuchsartisten" Interesse gezeigt haben, in der Formation mitzuwirken.

Die Eltern haben Informationen von der Hauptversammlung sowie einen Rückblick auf die Tätigkeiten und Auftritte des letzten Jahres erhalten. Höhepunkte waren die Auftritte beim Frühjahrs- und beim Winterkonzert sowie die Show an der BEA/Pferd sowie die Teilnahme an der Basel Tattoo Parade.

Auch 2019 werden die Jungbläser wieder bei den beiden Konzerten auftreten. Berittene Auftritte haben die Jugendlichen anlässlich der Jahrestagung der 9-er Dragoner in Thun und an einem Überraschungsauftritt in Seftigen. Christine von Steiger organisiert in den Sommerferien ein Reitlager. Im Anschluss nimmt die berittene Formation mit den Jungbläsern wiederum an der Basel Tattoo Parade teil. Einen weiterer JB-Auftritt wird es am Jubiläum des Ponyclub Merlin in Uetendorf geben.

Bei der Diskussion mit den Eltern zeigte sich insbesondere das Interesse der Jugendlichen, bei der KBMB das Reiten mit dem Musizieren zu verbinden. Das finden sie toll. Leider spielen einige Jungbläser bereits in den Musikvereinen ihrer Wohnorte und sind dort integriert, weshalb ein Übertritt in die konzertante Formation nicht in Frage kommt. Bei anderen ist der Aufwand für wöchentliche Proben neben Schule und Ausbildung noch zu gross.

Mit dem Schlusswort unseres Präsidenten, Erich Binder, endete der Elternabend.

Raymond Holzer

Frühjahrskonzert – 6. April 2019

Das erste Quartal des neuen Jahres lag bereits hinter uns, als am Samstagabend unser traditionelles Frühjahrskonzert auf dem Programm stand. Noch am Mittwoch zuvor zeigte sich das Wetter alles andere als frühlingshaft, obschon der offizielle Frühlingsanfang bekanntlich am 21. März ist. Am Mittwochmorgen staunten wir nicht schlecht, als wir feststellten, dass Frau Holle ihre Decken nochmals tüchtig geschüttelt hatte und sich die Landschaft deshalb völlig winterlich präsentierte. In den darauffolgenden Tagen trug glücklicherweise die bereits wärmende Kraft der Sonne dazu bei, dass das winterliche Intermezzo nur von kurzer Dauer war und ich die zahlreichen Konzertbesuchenden bei besten Wetterverhältnissen im Sternensaal in Bümpliz willkommen heissen durfte.

Es freute mich sehr, dass uns die vielen Anwesenden gegenüber dem entscheidenden Hockey-Match SCB gegen Biel und der Fernsehshow "Verstehen Sie Spass" den Vorzug gegeben und den wortwörtlich gemeinten "Spass" an diesem Abend mit uns haben wollten. Ich stellte ihnen deshalb bei meiner Begrüssung in Aussicht, dass sie diesen ganz bestimmt in reichem Masse mit den Darbietungen der KBMB haben würden.

Im wiederum durch Cécile Ritter-Meyer und ihren Helferinnen wunderschön und passend zum Konzertmotto "Weisch no…?" geschmückten Saal eröffneten unsere Jungbläserinnen und Jungbläser, unter der Leitung von Alex Zurbuchen, mit zwei Kompositionen den musikalischen Abend. Dafür durften sie verdientermassen grossen Applaus entgegennehmen.

Danach gesellte sich das konzertante Korps zu unseren Jüngsten und spielte gemeinsam mit ihnen den mitreissenden Marsch Military Escort, womit der Abend unter der Leitung von Hugo Staudenmann definitiv lanciert war. Getreu dem Konzertmotto erklangen im Anschluss daran musikalische Leckerbissen aus vergangenen Zeiten. Ein Melodienpotpourri des King of Pop Michael Jackson, Taiti-Trot, schönste Melodien von Adrew Lloyd Webber und "Ein Stern, der Deinen Namen trägt" wurden vor der sowohl für die Musizierenden wie das Publikum aufgrund des tollen Mitmachens und Klatschens wohlverdienten Pause zum Besten gegeben.

Während der Pause fand das durch Cornelia und Raymond Holzer ausgeheckte Schätzspiel statt, bei welchem es schöne Preise zu gewinnen gab. Als 1. Preis lockte nicht weniger als das von der Valiant Bank offerierte Goldvreneli. Die Aufgabe des diesjährigen Schätzspiels bestand darin, das Total der Jahrgänge aller auf der Bühne spielenden 38 Musikantinnen und Musikanten zu erraten. Die Gewinnerin schaffte dies bis auf unglaubliche 7 Tage Differenz! Herzliche Gratulation.

Mit der Komposition "Marches on Parade" wurde die 2. Hälfte des Frühjahrskonzerts klangvoll eröffnet. Anschliessend wäre Udo Jürgens ganz bestimmt entzückt über die Potpourri-Wiedergabe

vieler seiner bekanntesten Melodien gewesen. Und sollte jemand bis zu diesem Zeitpunkt vom Dargebotenen noch nicht hingerissen gewesen sein, was ich aufgrund meiner Beobachtungen überhaupt nicht den Eindruck hatte, wurde er oder sie spätestens bei den gespielten "Oldies forever" im wahrsten Sinne des Wortes von den Sitzen gerissen. Danach standen für das konzertante Korps, verstärkt durch die Jungbläser, noch drei ruhigere Kompositionen auf dem Programm, bevor unser Dirigent traditionsgemäss den Taktstock zum Berner Marsch anhob und sich die Konzertbesuchenden von ihren Sitzen erhoben.

Ein musikalisch sehr unterhaltsames Frühjahrskonzert gehört damit schon wieder der Geschichte an. Im Namen aller Musikantinnen und Musikanten bedanke ich mich bei den Konzertbesuchenden, dass sie uns mit ihrer Anwesenheit die Ehre erwiesen haben. Wir würden uns alle sehr freuen, wenn wir Sie, liebe Leser, am 4. April 2020 anlässlich unseres nächsten Frühjahrskonzertes - unter welchem Motto auch immer - wiederum im Sternensaal in Bümpliz begrüssen dürften.

Erich Binder

Jahrestagung der 9-er-Dragoner – 14. April 2019

Alle zwei Jahre findet in Thun die Tagung der ehemaligen Schwadron 9 statt. Heuer war das erste Jahr, in dem nun alle Teilnehmer das Pensionsalter erreicht hatten – und es waren immer noch 180 Dragoner, die sich im OHA-Areal einfanden, um ihre alten Kameraden zu treffen und Neuigkeiten zu erfahren, aber auch um alte Erinnerungen wieder aufleben zu lassen.
Schon das dritte Mal durfte eine Fanfarengruppe der KBMB den Anlass umrahmen. Sandra Egger und Markus Berger sind von Kindheit an eng mit den 9-ern verbunden, denn ihre Väter gehörten zu dieser Schwadron - und auch Christine von Steigers Ehemann war einer von ihnen. Darum unterstützen wir Drei diesen Anlass sehr gerne.

Vor zwei Jahren organisierten wir erstmals auch noch die Jungbläser, um zum Apéro aufzuspielen. Dies hat den Leuten so gut gefallen, dass sie die Jungen dieses Jahr wieder dabei haben wollten. Dazu liessen wir uns etwas Spezielles einfallen: Nebst den obligaten Märschen "San Carlo", "Military Escort", "Alamo" und "Berner Marsch" übten wir neu die "Amboss-Polka" ein. Dazu fuhren Ella und Maurice von Steiger den Ambosswagen und Leonie Berger und Livia Egger schlugen den Amboss. Damit waren auch vier Enkelkinder von Neunern aktiv dabei.
Die Anwesenden freuten sich riesig, dass die alten Traditionen durch unsere Jungen so toll weitergeführt werden!

Christine von Steiger

Jubiläum Zofingia Bern – 4. Mai 2019

Erneut fiel unserem konzertanten Korps die Ehre zu, einen denkwürdigen Jubiläumsanlass musikalisch umrahmen zu dürfen. Am 04.05.2019 feierte die Sektion Bern des Schweizerischen Zofingervereins den Festakt zu ihrem 200jährigen Bestehen. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Hotel National in Bern durften sich die anwesenden Zofinger, nebst den rassigen Klängen der KBMB, auch verschiedene Festreden anhören. Als erster Festredner trat der aus Bern stammende Schweizerische Bundesrichter Nicolas von Werdt ans Mikrofon. Ich fand den Inhalt seiner Festansprache dermassen treffend und gut, dass ich ihn anfragte, ob er mir diese zur Veröffentlichung in unserem Mitteilungsblatt zur Verfügung stellen würde. Ich freue mich sehr und bin stolz, dass mir Herr von Werdt diese kurz darauf zugestellt hat und ich sie Ihnen nachstehend in ungekürzter Form zur Kenntnis bringen kann.

Festansprache, Nicolas von Werdt
200 Jahre Sektion Bern des Schweizerischen Zofingervereins

Vor zweihundert Jahren, als Berner und Zürcher Studenten den Schweizerischen Zofingerverein gründeten, begann die Zukunft. Die Zukunft der Schweiz. Die Zofinger setzten sich erfolgreich für die Gründung des modernen Schweizer Bundesstaates ein. Grundlage war ein liberales Gedankengut: Respekt vor dem Individuum, Glaube an den Fortschritt und Wille, ein gewisses Gleichgewicht zwischen den Klassen zu schaffen und gemeinsame Lösungen zu finden (Alt-Bundesrat PASCAL COUCHEPIN). Die staatlichen Aktivitäten sollten auf das Notwendige, auf ein Mindestmass, beschränkt bleiben. Dasselbe galt für den Eingriff in die Freiheiten der Menschen.
Leider neigt der Mensch dazu, Freiheiten und Rechte zu missbrauchen. Der Missbrauch führt zu Reaktionen – in der Gesellschaft und beim Gesetzgeber – und wenn auch diese unangemessen ausfallen, sind sie wiederum Anlass zu Gegenreaktionen und so weiter und so weiter. In diesem Sinn machen Politik und Gesellschaft Pendelbewegungen.
Als Reaktion auf Übertreibungen des Kapitalismus mussten die Arbeitnehmer vor äusserst prekären Arbeitsbedingungen geschützt werden. Es entstand das sozialistische Gedankengut und dieses begann in Teilen der Bevölkerung Fuss zu fassen. Weil aber auch der Sozialismus in keiner Weise ausgewogen ist, sondern seiner Natur nach totalitär und einseitig die Interessen einer Bevölkerungsgruppe zu schützen vorgibt, gab es eine Gegenreaktion, die letztlich zu Faschismus und als Folge darauf zu einem in zwei Phasen ausgetragenen grossen Weltkrieg führte. Nach Kriegsende etablierten sich in der westlichen Welt der Kapitalismus und die Marktwirtschaft. Sie waren und bleiben die Grundlage für unseren Wohlstand. Alle sozialistischen Systeme, alle Systeme, die augenblickliche Gerechtigkeit versprochen haben

– Gerechtigkeit verstanden nicht etwa als (ex ante-)Chancengleichheit – das ist ein Postulat des Liberalismus – sondern als Ergebnisgleicheit (ex post-Chancengleichheit), die davon ausgeht, dass alle gleich viel haben müssen und daher Umverteilung erfordert – sind kläglich gescheitert!
Wo sind wir heute?
In der westlichen Welt leben wir in einem noch nie dagewesenen Wohlstand. Und dennoch: Unsere Gesellschaft ist in einem Zustand der Unruhe und Unordnung. Etablierte Parteien verschwinden und machen neuen Bewegungen Platz. Die Gesprächsbereitschaft zwischen Vertretern unterschiedlicher politischer Lager sinkt. Die öffentliche Diskussion zeichnet sich durch betonte Polarisation aus.

Was hat dazu geführt?
Der Staat, durchaus unterstützt durch demokratisch gewählte Parlamentarier, bemächtigt sich immer mehr Aufgaben, von denen er eigentlich getrost die Finger lassen könnte. Resultat ist eine Flut von Gesetzen, welche die Freiheit des Einzelnen einengen, ohne dass hierzu eine erkennbare Not bestünde. Der Staat behandelt seine Bürger wie Kleinkinder, die einer straffen Erziehung bedürfen. Damit werden die Errungenschaften der Aufklärung – nach Kant sollte die Aufklärung den Menschen aus der selbstverschuldeten Unmündigkeit herausführen – schrittweise zurückgebaut. Der Staat sollte Menschen nicht durch Rundumbetreuung in die Unmündigkeit führen, sondern sie in die Lage versetzen, Verantwortung für sich und die Gesellschaft zu übernehmen (GERHARD SCHRÖDER).

Auch in der Schweiz beginnen wir uns an den Fürsorgestaat "von der Wiege bis zur Bahre" zu gewöhnen (KARL REICHMUTH). Mit dem Verwöhntsein geht ein übersteigerter Individualismus einher. Ein Individualismus, der der Selbstentfaltung keine Schranken setzt und den Einzelnen von der Verantwortung für die Gemeinschaft freispricht (ERIC GUJER). Daraus resultiert eine doppelte Verantwortungslosigkeit: Das Individuum steht weder in der Pflicht für sein wirtschaftliches Fortkommen noch für die Folgen seiner Handlungen. Wir befinden uns in einem Zeitalter der Beliebigkeit. Der Sinn für Mass und Mitte scheint abhandengekommen zu sein. Das gilt nicht nur dort, wo ein Selfie stets nur einen Klick entfernt ist. Vielmehr meine ich damit auch die teilweise unverständlich hohen Chefbezüge. Sie vergiften das politische Klima und schaden der Glaubwürdigkeit der "Wirtschaft".
Ein Aspekt der Polarisation ist die «political correctness». Ursprünglich steht die political correctness für den Versuch, Gegensätzliches unter einen Hut zu bringen; Inklusion statt Exklusion. Aber auch dieses Konzept wurde ad absurdum geführt. Weil es um die Gleichheit geht, ist schwer zu verstehen, warum sprachlich darauf hingearbeitet wird, die Gruppen der Gesellschaft ständig weiter auszudifferenzieren. Political correctness ist heute eine sprachpolizeiliche Befehlsausgabe. Sie will autoritär und dog-

matisch die Art und Weise regulieren, wie wir denken, wie wir reden. Political correctness nimmt für sich in Anspruch, alle unter einem selbstdefinierten moralischen Standard zu vereinen, meint aber Gesinnung. Jene, die von Inklusion sprechen, schliessen Andersdenkende konsequent aus. Wie der Historiker und Harvard Professor NIALL FERGUSON feststellt, riskiert jeder, der gegen den neuen Konformismus aufbegehrt, seine Reputation. Wer sich erlaubt, anders zu denken, gilt im besten Fall als unanständig, in der Regel aber sogleich als Sexist, Rassist oder überhaupt als Faschist. Aber: Political Correctness verbessert die Wirklichkeit nicht.

"Die Stärke des Volkes", so heisst es im Ingress unserer Verfassung, misst sich "am Wohl der Schwachen". Dieser Satz ist letztlich ein Aufhänger für jene, die einen durch und durch organisierten Sozialstaat und Ergebnisgleicheit herbei sehnen, die – ich hab es schon gesagt – davon ausgeht, dass alle gleich viel haben müssen und daher Umverteilung erfordert. Bei alledem geht gerne ein anderer, nicht minder wichtiger Satz im Ingress unserer Verfassung vergessen. Dieser lautet: "Jede Person nimmt Verantwortung für sich selber wahr und trägt nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und Gesellschaft bei." Solches und Ähnliches haben sich auch Politiker gewünscht, die nicht dafür bekannt wären, betont konservative, oder mit den Worten des Präsidenten der SP Schweiz, "ewiggestrige" Auffassungen zu vertreten. So führte John F. Kennedy anlässlich seiner Amtseinführung am 20. Januar 1961 aus: "And so, my fellow Americans: Ask not what your country can do for you– ask what you can do for your country." Und GERHARD SCHRÖDER, sozialdemokratischer Kanzler Deutschlands von 1998 bis 2005, rief aus: "Niemandem wird erlaubt sein, sich zulasten der Gemeinschaft zurückzulehnen."

Der Publizist REINHARD MOHR empfiehlt, wir sollten uns wieder auf den existenziellen Kern demokratischer Gesellschaften besinnen: Den prinzipiell offenen Streit darum, was der richtige Weg sein könnte. Denn: Wer Wandel diktiert, erzeugt Ohnmacht und Wut, womit wir wieder beim Pendel sind. Das ist die Welt, in der wir leben. Keiner von uns hat die richtigen Antworten auf alles – auch die Zofinger nicht.

SOKRATES hat es uns vorgegeben: Wir sollen uns in aller Freiheit und Unabhängigkeit, frei von selbstdefinierten moralischen Ansprüchen und sprachlichen Vorgaben, auf die Suche nach den richtigen Fragen machen; Im Streitgespräch. Gerade in einem studentischen Umfeld, in einem Verein wie die Zofingia, in welchem auch nicht alle Mitglieder der gleichen Meinung sind, sollte es möglich sein, im Diskurs herauszufinden, welches die richtigen Fragen sind. Wir sollen sagen – und sagen dürfen – was wir denken. Wir sollen keine Erwartungen schüren, die der Staat oder die Gesellschaft nicht erfüllen kann. Und: Wir sollen tun, was wir sagen.

ERNST-WOLFGANG BÖCKENFÖRDE, Jurist und Philosoph, von 1983 bis 1996 Richter am deutschen Bundesverfas-

sungsgerichtshof, hat ein Diktum aufgestellt. Ich paraphrasiere: "Der freiheitliche Staat kann nur bestehen, wenn sich die Freiheit, die er seinen Bürgern gewährt, von innen her, aus der moralischen Substanz des Einzelnen und der Homogenität der Gesellschaft, reguliert."(aus: Recht, Staat, Freiheit, Studien zur Rechtsphilosophie, Staatstheorie und Verfassungsgeschichte, 6. Aufl., Frankfurt 2016)
Die Gesellschaft muss sich von innen her regulieren. Das setzt eine aktive Auseinandersetzung jedes Einzelnen mit den Herausforderungen unserer Gesellschaft voraus. Die Frage lautet nicht, was der Staat für den Einzelnen tun kann, sondern was der Einzelne für die Gesellschaft tun kann.

Ich fordere Sie auf, liebe Zofinger, sehr geehrte Damen und Herren, engagieren Sie sich für unsere Gesellschaft und übernehmen Sie Verantwortung. Sprechen Sie mit anderen Menschen, nicht nur mit jenen, deren Meinung sie teilen, sondern auch mit jenen, die Probleme anders sehen. Dabei soll Ihnen Leitlinie sein: Respekt vor dem Individuum, Respekt vor anderen Meinungen, Glaube an den Fortschritt und Wille, ein gewisses Gleichgewicht innerhalb der Gesellschaft zu schaffen und zu erhalten. Was uns vor zweihundert Jahren in die Zukunft geführt hat, darf uns auch noch in den nächsten zweihundert Jahren Richtschnur sein.

Nicolas von Werdt

Im Namen der KBMB bedanke ich mich nochmal herzlich bei den Verantwortlichen der Zofingia Bern für unser Engagement und natürlich ganz speziell bei Herrn Nicolas von Werdt, dass er mir seine in jeder Hinsicht hervorragende Festansprache zur Publikation zugestellt hat.

Erich Binder

Jubiläum Markus Berger – 11. Mai 2019

Als Markus Berger, langjähriges Mitglied des berittenen Korps, letztes Jahr mit der Bitte an mich trat, an seinem Jubiläum (25 Jahre Dirigent der Musikgesellschaft Seftigen) doch mit ein paar Musikanten der KBMB aufzuspielen, war für mich sofort klar, dass es nur dabei nicht bleiben konnte. Für ein Fest für Markus müssen unbedingt auch ein paar Pferde her! Die Schwierigkeit war dann, so wenig Leute in unser Vorhaben einzuweihen, dass nichts durchsickert und es für ihn eine Überraschung sein würde.
Sechs Jungbläser und vier Erwachsene machten sich im strömenden Regen für den Auftritt bereit. Sobald wir aber losritten, hörte der Regen auf und die vielen Zuschauer konnten unseren Auftritt geniessen ohne nass zu werden. Neun KBMB-Musikanten unterstützten die Reitergruppe zu Fuss – und Markus freute sich riesig, dass bei der Amboss-Polka seine Tochter Leonie den Amboss schlug (alles hinter seinem Rücken vorbereitet). Ganz herzlichen Dank an Alle, die geholfen haben, die Überraschung perfekt zu machen:
Die Jungbläser Michi, Corina, Sandro, Nicole, Martina, Ella
Die Reiter: Anna, Sandra, Chrigi, Kurt
Die Unterstützung zu Fuss: Fränzi, Röbu, Heinz, Francy, Marc, Werner, Hans, Hansueli E., Hansueli Z.

Christine von Steiger

Ständli Domicil Ahornweg - 27. Mai 2019

Am Montag, 27. Mai 2019, spielte die konzertante Formation für die Bewohnerinnen und Bewohner des Domicil Ahornweg auf. Um ca. 19.00 Uhr legten wir mit an die Lokalität angepasster Lautstärke los. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer im Speisesaal genossen sichtlich die vielseitigen Klänge und bedankten sich mit herzlichem Applaus. Die grosse Sympathie, welche uns von allen Seiten entgegengebracht wurde, breitete uns grosse Freude.
Die "Sauna" in unseren Uniformen hatte so manche Kehle der Aktivmitglieder etwas austrocknen lassen. Wir mussten uns aber nicht lange gedulden, servierte uns doch Herr Schätzle zusammen mit seinem Team nach unserem Konzert einen reichhaltigen und wunderbaren Apéro. Im Anschluss an unser Konzert überraschte uns Frau Hueber, die Geschäftsleiterin des Domicil Ahornweg, mit einem grosszügigen Beitrag für unsere Vereinskasse, den ich in meiner Funktion als Kassier entgegennehmen durfte.
Im Namen der Aktivmitglieder und des Vorstandes der Kavallerie Bereitermusik noch einmal ganz herzlichen Dank für ihre Grosszügigkeit und wunderbare Gastfreundschaft.
Mit interessanten Gesprächen liessen wir den kurzweiligen Abend ausklingen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Jürg Wermuth

Wir gratulieren zum Geburtstag

August:

02.08. Erich Binder
03.08. Anna Hoyler
08.08. Guenièvre Chatelet
14.08. Marc Reber
18.08. Cornelia Holzer
24.08. Heinz Böhlen

September:

20.09. Rosanna Berger
23.09. Barbara Riesen

Oktober:

01.10. Fränzi Berger
04.10. Fritz Hemund
13.10. Verena Berta
14.10. Ariane Ritschard
16.10. Nicole Berger
18.10. Jean-Bernard Staudenmann
22.10. Hanspeter Egli
28.10. Silvia Schwartz

November:

02.11. Markus Berger
06.11. Brigitte Schneider
07.11. Livia Egli
15.11. Livia Stettler
17.11. Christine von Steiger
29.11. Werner Gerber

Sommerfest NPZ Bern - 15. Juni 2019

Über 600 grosse und kleine Besucher genossen das diesjährige Sommerfest im NPZ bei schönstem Sommerwetter. Bei vielen Aktivitäten konnte man sich vergnügen, lernen, staunen: Steckenpferdchen und echte Ponys reiten, in der Schmitte Nägel schmieden, in der Klinik Blutkörperchen entdecken und Knochen bestaunen, auf dem elektrischen Voltigierpferd Kunststücke üben, der Feuerwehr zuschauen, wie Pferde aus Notsituationen gerettet werden, am Stand der Jungbläser der KBMB Instrumente ausprobieren.
Das berittene Korps umrahmte das Showprogramm mit einem Auftritt zum Anfang und mit zwei Märschen zu Fuss beim Finale.

Christine von Steiger

Merci Röbu!

Liebe Röbu

Wo du 1988 als Militärtrompeter u Aktivmitglied vo dr Mettere vo üsem hütige Dirigänt em Hugo Staudenmann aus Ushiulf agfragt worde bisch, het no niemer gahnt, was für ne Gschicht druus wird. Uf au Fäu hesch du denn spontan zuegseit u am Früehligskonzärt 1989 mitgmacht – ä voue Erfoug. Nach däm Konzärt isch dr Mischt gfüehrt gsi, u du bisch bi üs bliibe. Di Ischtiig i d'Bereitere isch kopplet gsi mit eme grosse Zuewachs vo nöie Mitglieder (vor auem us dr Knabemusig) u gliichzytig grosse Useforderige. Ds nächschte Früehligskonzärt 1990 mit em Startrompeter Walter Scholz isch agstange. U Beritte hei d'Uftritt im Rahme vo dr "Pferd 90" üs Mitglieder aues abgforderet. 1991 hei mir üs mit Dir zäme vor berittene Uftritte nümm chönne wehre - 800 Jahr Bärn u 700 Jahr Eidgenosseschaft sowie di grossi Wehrschou in Stans hei zu mängem Engagement gfüehrt. U gli hesch du aus Startrompeter vo dr Bereitere o ä Sonderstellig im berittene Korps gha. Uf ds Stichwort vom "Aute Dessauer" chunnt üs u o üsem Publikum mänge schöne Momänt i Sinn u di sanfte u klare Kläng vo dire Trompete haue no lang nache.

Legendär sy dennzumau o üsi Houptversammlige im aute Alpeblick gsi. Si sy meischtens bi dir deheime im Wylerdörfli wiiter gange. Dini Frou, d'Sile, het üs aube no spät i dr Nacht (oder am Morge früeh …) Spaghetti gchochet u gwirtet. O nach de Probe isch es mit Dir zäme im Blick höch zue u här gange. Zäme mit em Ramseier Housi u äm Schnider Winu hesch du üs no einisch es Konzärt gäh. Äs isch mir hüt no im Ohr - «Wie die Blümlein leise zittern …».

Scho gli nach dim Iischtig bisch du o im Vorstand u i de Kommissione aktiv worde. Syg's aus Vizepräsidänt, aus berittene Spilfüehrer, aus OK-Chef vo dr Standarteweih 1993 oder im OK vom Hundertjährige. Die Feschter wo du mit üs härä zouberet hesch, bliibe unvergässlech. A propos Zouber – d'Früehligskonzärt hei denn zu mau nie mit em Bärner Marsch gändet. "D'Pulvere" het im Nachgang über mängs Jahr awäg bis i di früeche Stund zum Tanz iiglade. Viu später nach em Jahrtuusigwächsu mit de "Bläch- u Blasbäug". U no eine obedruuf – bi dr Produktion vo dr CD im 1998 bisch du äbefaus fäderfüehrend gsi – bim organisiere, uf dr Trumpete u o im Gsang ("Rauschende Birken träumen"). Weisch d'Wort no?

Beritte dänke ig a dini legendäre Chlupfmomänt uf em Ross – sig's z'Nöieburg am "Fête des vendanges" oder am Riitermusigträffe z'Henau. Doch dank dine Kompetenze uf em Ross hesch du o di heikle Momänt professionell gmeischteret, hesch sogar aus eine vo de Ältischte no s Brevet u der Silbertescht gmacht.
So bisch du üs über au di Jahr mit aune vo dine Facette as Härz gwachse u bisch immer e grossi Stütze gsi vo üsem Verein. Jetze nimmsch es ä chli chürzer u bisch aus Aktivmitglied zrügg träte. Aber aus Ehremitglied bisch du immer ä Teil vo üsere Familie. Im Name vom ganze Verein möcht ig Dir vo Härze danke für Aues u aui Momänte mit Dir zäme. Gniess di ruehige Zyte u wes dr längwilig isch chunnsch zu üs cho lose, cho dorfe oder was o immer.

Machs Guet! *Marc*

www.powerponys.ch

der Ponyplausch in Belp

- **Ponyreiten für Kinder**
- **HIPPOLINI-Reitkurse**
- **Kutschenfahrten**
- **etc...**

Kontaktdaten:
sandra.pulver@bluewin.ch
079 282 37 18

Proben und Anlässe August 2019 – September 2019

Änderungen vorbehalten

August 2019			
Do	08.08.	19.30*	Musikprobe (Worben)
Sa	**10.08.**	**09.00**	**Dorffest Worben**
Mo	**12.08.**	**17.00**	**Panathlon, NPZ**
Mo	12.08.	20.00	Gesamtprobe
So	**18.08.**	**10.30**	**Läupeler**
Mo	19.08.	20.00	Gesamtprobe
So	**25.08.**	**ganzer Tag**	**Patrouillenritt**
Mo	**26.08.**	**19.00**	**Ständli Altersheim**

* Anmeldung jeweils bis Dienstagabend an Corina Soltermann: 078 810 17 00 oder cheyra@gmx.ch

September 2019			
Mo	02.09.	20.00	Gesamtprobe
Sa	07.09.	10.00	Probesamstag
So	**08.09.**	**14.00**	**Spiezer-Läset-Sunntig**
Mo	09.09.	20.00	Registerprobe Holz
Do	**14.09.**	**09.00**	**Quartierkonzert**
So	15.09.	10.00	JB-Treffen
Mo	16.09.	20.00	Registerprobe Blech
Mo	23.09.	20.00	Registerprobe Holz
Mo	30.09.	20.00	Registerprobe Blech

Blau	=	Konzertantes Korps
Braun	=	Berittenes Korps
Gelb	=	Jungbläser
Fett	**=**	**Auftritt**

Proben und Anlässe Oktober 2019 – November 2019

Änderungen vorbehalten

Oktober 2019			
Sa	**05.10.**	**ganzer Tag**	**Tagesritt**
Mo	07.10.	20.00	Registerprobe Holz
Fr	***11.10.***	***11.00***	***Öpfu- & Härdöpfumärit Fanfaren***
Sa	12.10.	10.00	Putztag
Sa	12.10.	14.00	Probe für Jubiläum
So	**13.10.**	**ganzer Tag**	**Jubiläum Ponyclub Merlin**
Mo	14.10.	20.00	Registerprobe Blech
So	20.10.	10.00	JB-Treffen
Mo	21.10.	20.00	Gesamtprobe
Mo	28.10.	20.00	Gesamtprobe
Do	31.10.	20.00	Gesamtprobe

November 2019			
Mo	04.11.	20.00	Gesamtprobe
Do	07.11.	20.00	Gesamtprobe
So	10.11.	10.00	JB-Treffen
Mo	11.11.	20.00	Gesamtprobe
Do	14.11.	20.00	Gesamtprobe
Sa	**16.11.**	**ganzer Tag**	**DV BKMV**
Mo	18.11.	20.00	Gesamtprobe
Do	21.11.	20.00	Gesamtprobe
Mo	25.11.	10.00	***Zibelegring Fanfaren***
Mo	25.11.	10.00	Zibelegring
Do	28.11.	18.45	Probe JB
Do	28.11.	20.00	Gesamtprobe

Vorstand und Kommissionen 2019

Präsident	Erich Binder Le Solitaire / Niedermuhren 163 1714 Heitenried lesolitaire@sensemail.ch	Telefon P Mobil	026 / 495 03 07 079 / 652 29 74
Vizepräsident **Kassier**	Jürg Wermuth Könizbergstr. 15 3097 Liebefeld juerg.wermuth@mts-probst.com	Telefon P	031 / 381 13 04
Sekretär	vakant		
Materialverwalter **Spielführer**	Alexander Zurbuchen Hofacker 3664 Burgistein husky576xp@gmail.com	Mobil	079 / 766 27 77
Archiv/Werbung **Webmaster**	Cornelia Holzer Blumenbergstr. 4 3013 Bern cornelia-holzer@bluewin.ch	Telefon P Mobil	031 / 331 03 41 079 / 928 55 08
Direktion	Hugo Staudenmann Neuhofstrasse 16 3426 Aefligen hugo.staudenmann@icloud.com	Telefon P Mobil	034 / 445 27 82 079 / 344 58 38
Leitung Musikkommission	Andreas Mast Tellstrasse 22 3014 Bern an.mast@bluewin.ch	Telefon P Mobil	031 / 331 43 00 079 / 649 73 13
Leitung Reitkommission **Reitausbildung JB** **Redaktion MB**	Christine von Steiger Uttigenstr. 2 3116 Kirchdorf cvsk@sunrise.ch	Telefon P Mobil	031 / 781 08 85 079 / 410 32 49
Leitung Musikschule	Raymond Holzer Blumenbergstr. 4 3013 Bern rho1@bluewin.ch	Telefon P Mobil	031 / 331 03 41 079 / 469 28 52
Musikalische Leitung **Musikschule**	Pietra Valsangiacomo Grundbachstr. 1A 3665 Wattenwil p.s.valsan@bluewin.ch	Telefon P Mobil	033 / 335 57 39 079 / 293 94 84

Haus der Religionen - Europaplatz

Ausgeführte Arbeiten:

- Ganze Erdgeschossfassade in Pfosten Riegel System z. Teil bis 8 m' Höhe (Spannweite), inkl. allen Eingänge bei den Einkaufscenter
- Innere Mallfronten
- Brandschutzverglasungen und Türfronten im ganzen Gebäude
- Befahrbare horizontale Verglasungen auf dem Vorplatz sowie Glasoblichter im OG

MLG
METALL UND PLANUNG A G

CH-3006 Bern | Zikadenweg 27a
T 031 938 10 10 | F 031 938 10 11
info@mlg-ag.ch | www.mlg-ag.ch

La CUISINE
MÜNSINGEN AG

KÜCHE BAD WOHNRAUM

La cuisine Münsingen AG

Schulhausgasse 1 3110 Münsingen
T 031 720 20 60 info@lacuisineag.ch
F 031 720 20 69 www.lacuisineag.ch

P.P.

1714 Heitenried

VSCI Carrosserie Dienstleistungszentrum

CAR REP
De Giorgi

Unfallreparaturen
Ersatzwagen
Neulackierungen
Frontscheiben-Ersatz

Libellenweg 4a
3006 Bern
Telefon 031 / 336 77 11
www.carrep-degiorgi.ch